1949 10 11 - N

B-7853

Dienstag, 11. Oktober 1949 ? Karlsruhe

Der „Ami" am Marterpfahl

Foto: Dürr-Firmenich.

Es gab Beifall auf offener Szene, als sich bei den Indianischen Festspielen am Sonntag zwei junge Amerikaner freiwillig an den Marterpfahl stellten und die Tortur des Messerwerfens und Pfeilschießens über sich ergehen ließen. Vielleicht lächelt der junge Soldat, den die Verhältnisse aus Texas oder Colorado oder sonstwoher über den großen Teich nach Deutschland spülten, darum so nett und ist deshalb so furchtlos, weil urplötzlich das Blut seiner Urahnen in ihm zu rauschen beginnt? Vielleicht weiß er in diesem Augenblick gar nicht mehr, daß er eine Uniform trägt und fühlt sich um Jahrhunderte zurückversetzt, in eine Zeit, als in der Heimat noch Skalpjagden und Marterpfähle an der Tagesordnung waren? Wie dem auch sei: Er und sein Kamerad hatten Mut. Und sie halfen mit, den Tag der Indianer zu einem schönen Erfolg werden zu lassen. jw.